

Beim 4. Wirtschaftsstammtisch wurden viele Informationen ausgetauscht



Bürgermeisterin Ute Zoll begrüßte die Gäste am 24. Oktober 2013 bei einem kleinen Sektempfang und hielt einen Rückblick auf die größten Investitionen und die zahlreichen Aktivitäten der Stadt seit dem letzten Wirtschaftsstammtisch. Große Straßenbauprojekte wie die Schönblick- und die Schloßgartenstraße wurden abgeschlossen. Derzeit werden die Bordsteine in der Markgrafenallee behindertenfreundlich abgesenkt, am Kreuzäckerplatz werden der Gehweg und die Parkplätze angelegt und die Schillerstraße in Großaltdorf erhält ihren letzten Belag.

Im Baugebiet Kreuzäcker werden verstärkt Bauplätze nachgefragt, so dass nun eine Erweiterung des Gebietes Richtung Westen vorgesehen ist. In Großaltdorf wurde die Innenentwicklungsplanung gestartet, für die Feuerwehr ist eine Zentralisierung beim Industriegebiet Bahnhof geplant und der städtische Bauhof hat am jetzigen Standort keine Zukunft, da eine Sanierung zu teuer ist und in den nächsten fünf Jahren werde man wohl rund 5 Millionen Euro in die Kanalsanierungen investieren müssen.

Erfreulicherweise habe man in den letzten beiden Jahren keine Kredite mehr aufnehmen müssen, aber große Investitionen wie Feuerwehr, Bauhof, Kanalsanierung usw. stehen an, so dass die Verschuldung steigen wird.



Vorsitzender Joachim Ciupke und Beirätin Irene Ertl vom Generationenbündnis überreichen die Zertifikate an die behinderten- und seniorenrechtlichen Betriebe.

Das Generationenbündnis Vellberg hat in den letzten Wochen Betriebe überprüft, ob sie behindertenfreundlich und seniorengerecht sind. Vorsitzender Hans-Joachim Ciupke und Agnes Ertl verliehen den anwesenden Geschäftsinhabern die Zertifikate dafür. Insgesamt wurden 25 Zertifikate für Behinderten- und Seniorenfreundlichkeit verliehen. Hans-Joachim Ciupke machte allgemeine Ausführungen zum Generationenbündnis, welches ein Sprachrohr über Generationen hinweg sein möchte. Ziel ist, allen eine Stimme zu geben und die Infrastruktur zu erhalten.



Vorstandssprecher Herbert Leicht der Raiffeisenbank Bühlertal informiert die Gewerbetreibenden über das Ranking bei der Kreditvergabe.

Vorstandssprecher Herbert Leicht von der am 26. August 2013 fusionierten Raiffeisenbank Bühlertal eG stellt in seinem Referat die neu fusionierte Raiffeisenbank Bühlertal kurz vor. Diese habe jetzt eine Bilanzsumme von 165 Millionen Euro aufzuweisen. Damit sei man aber immer noch eine kleinere Bank. Sein anschließendes Referat hatte zum Thema, wie das Rating bei der Kreditvergabe in der Hausbank funktioniere. Rating sei die Einschätzung der Bonität des Kreditnehmers und sei auch wichtig bei der Zinsfindung. Die Bonitätsprüfung sei vom Gesetzgeber verordnet. Informationen von den Unternehmen sind vor einer Kreditvergabe einzuholen.

Bei anschließenden Gesprächen kamen die Betriebe untereinander in Kontakt und führten interessante Gespräche.



Das Büffet ist angerichtet.